

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1839**

29 (18.7.1839)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 29.

den 18. July 1839.

## Aufforderung.

N<sup>ro.</sup> 16000. Die Conscription für das Jahr 1840 betreffend.

Nachstehende in dem Regierungsblatt vom 14. Juny d. J. N<sup>ro.</sup> XVIII. enthaltene Aufforderung des hochpreisslichen Ministeriums des Innern vom 14. Juny d. J. wird hiermit zur Nachachtung, besonders für die Großherzogl. Ober- und Bezirksämter, öffentlich bekannt gemacht.

Kastatt den 6. July 1839.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Müdt.

vdt. Müller.

## Aufforderung.

Die Conscription für das Jahr 1840 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1840 beginnen, so werden in Gemäßheit des Gesetzes alle Badener, welche vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 1839 einschließlich das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts anzumelden oder anmelden zu lassen, sofort am 1. September d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Ziehungsbehörde persönlich erscheinen zu können, oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß sie, wenn sie durch das Loos zum Dienste gerufen werden, einen Mann einstellen werden, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22. des Conscriptionsgesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen, und im Falle, daß sie das Loos zum Militärdienst trifft, nach Vorschrift des §. 4. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Kreisregierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Localblätter und auf die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Carlsruhe den 14. Juny 1839.

Ministerium des Innern.

Nobenius.

vdt. Eisentlohr.

N<sup>ro.</sup> 14960. Dem Voranschlag der Gemeinde Wilferdingen pro 1833 wurde die Staatsgenehmigung ertheilt und damit der Gemeinderath legitimirt von den Allmenden eine Auflage von 3 fl. und eine directe Umlage von 6 kr. per 100 fl. Steuerkapital zu erheben, wogegen die Schäferei nicht betrieben und keine Naturaldienste geleistet werden.

Durlach den 13. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 14921. Dem Voranschlag der Gemeinde Wolfartsweier pro 1833 wurde die Staatsgenehmigung ertheilt und der Gemeinderath legitimirt, die Umlage von Einem Gulden auf den Bürgernutzen und 12 kr. direkte Umlagen auf das 100 fl. Steuerkapital zu realisiren.

Zugleich wird dem Gemeinderath wegen seiner vorzüglichen Gemeindeverwaltung und richtigen Bearbeitung des Voranschlags nebst Rechtfertigungsbericht die besondere Zufriedenheit bezeugt mit der Aufforderung, den Gemeindecerner, der auch im letzten Jahr gar keinen Ausstand gehabt hat, zu beloben.

Durlach den 12. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

## N<sup>ro.</sup> 692. Die Abhaltung der Amtstage betr.

Man sieht sich veranlaßt, die desfalls bestehende Anordnung wieder in Erinnerung zu bringen, wonach jene Leute, welche etwas vorzubringen haben, nur an den einmal festgesetzten Amtstagen, nemlich

## Dienstags und Freitags

bei der diesseitigen Stelle erscheinen sollen, also zur andern Zeit nur solche Personen angehört werden können, deren Angelegenheiten sehr dringend sind, und sich bis zum nächsten Amtstage nicht verschieben lassen.

Durlach den 4. July 1839.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

Eccard.

N<sup>ro.</sup> 15002. Durch Erlaß Sr. Ministeriums des Innern, Evangel. Kirchensection vom 9. d. M. N<sup>ro.</sup> 11970. wurde dem Schullehrer Christian Wolf in Hochstetten die erledigte Knabenschule in Weingarten übertragen.

Durlach den 13. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 14776. Die erledigte Schulstelle zu Palmbach wurde dem bisherigen Unterlehrer zu Wöfingen Friederich August Erckmann übertragen.

Durlach den 10. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. N<sup>ro.</sup> 14,713. (Sant. Edict.) Ueber das Vermögen des Carl Friedrich Rindler, ehemaligen Kreuzwirth dahier wurde Sant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 1. August

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Verweisungsurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 9. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 14585. In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. wurden dem Bürger Konrad Hartfelder von Wörsingen mittelst Einbruch nachstehende Gegenstände entwendet.

- 1) 1. dunkelblau tugener etwas abgetragener Ueberrod.
- 2) 1. paar blautuchene etwas abgetragene Hosen.
- 3) 1. schwarzuchener Weiberrod.
- 4) 1. schwarzattunener und schwarzgestreifter do.
- 5) 1. hänsenes Tischuch.
- 6) ein weismoufelinenes Halstuch.
- 7) 6 Pfund gebehellter Hans.
- 8) 3. Ellen ungebrauchter Kölsch.
- 9) 3 1/2 Ellen gebleichtes hänsenes Tuch.
- 10) 3. kölschene schon gebrauchte Kissenzüge und ein wergenes Leintuch.
- 11) 10. hänsene Mannshemder C. S. roth gezeichnet.
- 12) 4. Weiberhemder ohne Zeichen und vier Stränge wergenes Garn.

Hievon benachrichtigen wir sämtliche Behörden zur gefälligen Fahndung in den Bezirken.

Bretten den 25. Juny 1839.

Großherzogliches Bezirksamt.

Nr. 15792. In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurde in die Kirche in Zeutern eingestiegen, das Tabernakel erbrochen und daraus

- 1) ein glatt faconirter großer silberner, innen und außen vergoldeter Speisekelch im Werthe von 40 fl.
- 2) eine vergoldete halbmondsförmige Luna von Silber im Werth von 4 — 5 fl. entwendet.

Wir ersuchen, auf das Gestohlene sowie auf den zur Zeit noch unbekanntten Thäter zu fahnden.

Bruchsal den 5. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 14344. Der unten signalisirte Dragoner Ludwig Kögel von Weingarten hat sich zu Anfang des Monats Juny d. J. aus Weingarten, wo er in Urlaub war, heimlich entfernt, und soll nach Amerika gegangen seyn.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu melden und über seine unerlaubte Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls die auf Desertion gefezte Strafe gegen ihn erkannt werden soll.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall ihn einhefern zu lassen.

Durlach den 4. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

#### Signalement des Kögels.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 7" 4", Körperbau bescheiden, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare braun, Nase gewöhnlich.

#### Kleidung.

Dunkelblau tuchenes Kamisol und Hosen, eine f. g. Kuffentappe und geschnürte Halbstiefel.

Nr. 15215. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurden dem Friederich Haußer und Michael Menzemer von Gondelsheim nachstehende Gegenstände entwendet.

#### I. Dem Friederich Haußer.

- 1) ein rein wergenes etwas altes Leintuch ohne Zeichen.
- 2) 5 gebrauchte Tischtücher ohne Zeichen.
- 3) 1. zweiflächriges barchentes Deckbett mit guten Federn gefüllt mit einem blaugestreiften kölschernen Ueberzug.
- 4) eine noch neue barchente ungefüllte Deckbette blau gestreift ohne Zeichen.

#### II. Dem Michael Menzemer.

- 1) 4. neue Weiberhemder gezeichnet A. S.
- 2) 6. gebrauchte do.
- 3) zwei hänsene Leintücher mit Nr. 6. gezeichnet.
- 4) drei rein werkene Leintücher.
- 5) 6. neue gebildte Tischtücher mit S. S.
- 6) 7. neue gebildte Handtücher S. S. gezeichnet.
- 7) ein blau gestreifter kölschener Bettüberzug mit S. S. gezeichnet.
- 8) ein blau u. rothgestreifter kölschener Bettüberzug.
- 9) ein weisgleinenes Kopftissenüberzug mit S. S. gezeichnet.

Dieses wird Behufs der Fahndung bekannt gemacht. Bretten den 3. July 1839.

Großherzogliches BezirksAmt.

Durlach. (Logievermüthung.) Nach hoher Anordnung soll die bisherige Hofküfereiwohnung in dem Gr. Domänenverwaltungs Hof allhier in 5. bewohnbaren Zimmern, 2. Kammern, Speicherboden, Küche, Keller, Viehestall, 2. Schweinställen und Holzplatz bestehend, im Wege der Soumission vermüthet werden.

Die Jahresmiethzinsgebote sind bei unterzeichneter Stelle längstens bis Samstag den 20. dieses Monats verschlossen zu übergeben und es ist auf dem Umschlag der Name des Miethliebhabers deutlich zu bemerken.

Die Eröffnung geschieht bei Großherzoglicher Hofdomänenkammer, welche daraufhin weitere Entschliesung ertheilt.

Durlach den 5. July 1839.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Donnerstag den 18. July d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Geschäftszimmer im Versteigerungswege dem Verkauf ausgesetzt werden:

- a) vom hiesigen Speicher:
  - ca. 560 Malter Dinkel
  - „ 250 „ Haber,

b) vom Speicher auf dem Kameralhof Heimbronn bei Stein:

145 Mtr Dinkel und  
50 „ Haber.

Hiezu will man die Kaufliebhaber andurch freundschaftlich einladen.

Gondelsheim den 3. July 1839.

Gräflich von Langenstein'sches Rentamt.  
Becker.

### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Die Besitzer von Gütern auf hiesiger Gemarkung werden aufgefordert, binnen 8 Tagen bei Strafvermeidung die Raine von Hecken zu befreien.

Durlach den 15. July 1839.

BürgermeisterAmt.  
Zur.

vd. Ch. Rau.

Die hiesige Bürgerschaft wird hiemit in Kenntniß gesetzt, daß durch Beschluß des großen Ausschusses vom 6. März d. J.

„die seitherige sogenannte Rintheimer Waide auf „Michaelis d. J. gänzlich aufgehoben, und der „Ertrag dieser Waide zu Wiesen kultivirt, künftigt in die Stadtkasse fließen solle; die seitherige „Herbstwaide besteht noch fort, und wird außerdem noch ein Lummelplatz für das Rindvieh „bestimmt werden.

„Die Sommer Schäferei wird ganz aufgehoben, „und für die Folge nur eine Winterschäferei je „weils vom 1. Oktober bis 1. April verpachtet.

Durlach den 10. July 1839.

BürgermeisterAmt.  
Zur.

vd. Ch. Rau.

Die städtische Winterschaafwaide; welche mit 800 Stück Schaafen beschlagen werden darf, wird vom 1. Oktober d. J. auf 3 Jahre

Montag den 29. d. Mts

Nachmittag 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen vom 20. d. Mts an bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden können.

Hiebei wird bemerkt, daß der Pächter eine wohleingerichtete Wohnung nebst Ställen mit der Schäferei in Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Allemendgut leicht Gelegenheit findet die erforderlichen Güter in Pacht zu erhalten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Durlach, den 4. July 1839.

Gemeinderath.  
Zur.

vd. Ch. Rau.

An einen Ausmärker wurden

1 Viertel 2 Ruthen Weinberg im untern Lichtenberg, neben Georg Jacob Müller, und

Philipp Künzler von Gröbzingen, am 92 fl. verkauft,  
was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.  
Durlach den 10. July 1839.

Gemeinderath.

Zur.

vd. Ch. Rau.

### Bürgermeisteramtliche Versteigerung.

Der hiesige Bürger und Weingärtner Leonhardt May, läßt

Montag den 22. dieses Monats  
Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale freiwillig versteigern.

1) Eine 1stöckige Behausung nebst Scheuer in der Pfingstvorstadt, neben Maurermeister Alfelix u. Christoph Sommer. Gebot 600 fl.

2) 1 Brtl. 24 Ruth. Weinberg im Geigersberg, neben Leonhardt Meier und Johann Meier.

Gebot 161 fl.

3) 32 Ruth. Weinberg im untern Wolf, neben Jacob Keim, und Johann Horst. Gebot 58 fl.

4) 1 Viertel 1 Ruthe allda, neben Jacob Keim und Karl Sagger. Gebot 41 fl.

5) 29 1/2 Ruthe Acker in der Talsch, neben Johann Mai, und Jacob Schaber von Gröbzingen, mit Kartoffel angeblümt worauf aber noch kein Gebot geschah, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. July 1839.

Bürgermeister Amt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

### Privat-Nachrichten.

#### Gröbinger Lagerbier.

Bis künftigen Sonntag werde ich mein Doppelbier verzapfen, wozu höflichst einlade  
Bierbrauer Vehres.

#### Durlach. (Weinabgabe).

Von heute an ist bei Hr. Schneider dahier Wein zu haben die Maas für 6 kr., es wird aber nicht weniger als 25 Maas, und zwar jeden Vormittag abgegeben.

Durlach den 17. July 1839.

Durlach. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein Geschäft als Wandagist welches er seit einer Reihe von Jahren in großem Umfang betrieben hat, nun auch hier aufs neue anzufangen und fortzusetzen. Zugleich sind bei demselben Träger und Krawatten sowie alle andre in dieses Fach schlagende Artikel in vorzüglicher Qualität zu haben, weshalb um geneigte Abnahme bittet.

August Unger, Wandagist.

Ich mache einem respectiven Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Gast- und Badwirthschaft im Amalienbad als Pächter übernommen habe, und empfehle mich unter dem Versprechen reeller und prompter Bedienung. Zugleich bemerke ich, daß das Stahl- und Flußbad eröffnet ist, dessen ganzes Abonnement à 30 Bäder 2 Kronenthlr., dessen halbes à 15 Bäder 1 Kronenthlr. kostet. Auch ist jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk zu haben.

Durlach den 10. July 1839.

Ludwig Weisfinger zum Amalienbad.

Zwei 15 böhmige altes Maas haltende wein-grüne Faß in Eisen gebunden sind täglich einzusehen und zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Während des Abschlagens des Pflanzbaches sind stets gebackene Fische zu haben bei

Lammwirth Weisfinger.

Durlach den 10. July 1839.

Bei Pfästerermeister Jakob Philipp Kunzmann in Durlach kann ein mit gesundem und starkem Körperbau versehener junger Mensch als Pfästererlehrling ohne Lehrgeld sogleich in die Lehre treten.

(Geld-Gesuch.) Ein Capital von 250 fl. wird zu leihen gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es können 50 bis 60 fl. Pflegschaftsgeld gegen doppelte Versicherung ausgeliehen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Hauptstraße ist eine Wohnung zu vermieten bestehend in 4 tapezirten Zimmern wovon 3 heizbar, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus und Waschtrockenboden und kann auf den 25. Oktober bezogen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

#### Getraut

d. 14. Jul. Friedrich Andreas Gesell, B. und Steinhauer, Sohn von † Jac. Friedr. Gesell, B. und Steinhauer und Carlina Catharine Sophie Wachter, Tochter von Philipp Jac. Wachter, B. und Küfermeister.

#### Geboren

d. 11. Jul. Friedrich Laver — Vater Laver Mug, B. u. Steinhauer.

d. 13. Jul. ein Mädchen das eine halbe Stunde nach der Geburt wieder starb — V. Christian Dörr, Bgr. u. Metzgermeister.

#### Gestorben

d. 9. Jul. Luise Margarethe — V. Hr. Georg Daniel Siegrist, dritter Hauptlehrer an der Evang. Volksschule; alt 3 Mon. 4 Tage.

d. 10. Jul. Georg Philipp Tite, B. u. Mannrer, ein Ehemann; alt 59 J. 5 Mon. 11 Tage.

#### Frucht-Preise

vom 13. July 1839 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Waizen . . . . .	15 fl. 24 fr.
" " Kernen (neuer) . . . . .	13 " 27 "
" " Kernen (alter) . . . . .	— " — "
" " Korn. (neues) . . . . .	8 " — "
" " Korn (altes) . . . . .	— " — "
" " Gerste . . . . .	7 " 30 "
" " Welschkorn . . . . .	10 " — "
" " Haber . . . . .	4 " — "
" Einfuhr. Summe . . . . .	995 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 49 Malter.

Worunter waren: 840 Malter Kernen.

" " 11 — Korn.

" " 7 — Gerste.

" " 157 — Haber.

Summe des Vorraths . . . . . 1044 Malter.

Verkauft wurden heute . . . . . 950 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . . . 114 Malter.

#### Brod-Taxe.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 9 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " — 29 —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " 2 — 26 —

#### Fleischtaxe für den Monat July.

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .	40 fr.
" " Schmalfleisch . . . . .	8 "
" " Kalbfleisch . . . . .	7 "
" " Hammelfleisch . . . . .	8 "
" " Schweinefleisch . . . . .	9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . . 22 fr.

— — Schweineschmalz " . . . . . 20 —

— — Butter " " . . . . . 18 —

Lichter (gezogene) das Pfund . . . . . 22 —

— (gegossene) " " . . . . . 20 —

Seife . . . . . 14 —

Dachsenunshlitt (roh) das Pfund . . . . . 11 —

Der Centner Heu (altes) . . . . . 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 17 — —

Das Meß Holz (hartes) kostet . . . . . 20 fl. — —

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.